

den Brief nur in der Erwartung strengster Diskretion schrieb, so kann auch nach seinem Tode daraus nichts näheres mitgeteilt werden. Natürlich waren diese Fingerzeige für das Wallner-Theater von der größten geschäftlichen Wichtigkeit.

Sodann erwähnen wir mit Vergnügen ein Schreiben der geistvollen und liebenswürdigen Gattin des wackeren fortschrittlichen Abgeordneten v. Kirchmann, Henriette v. Kirchmann, an Agnes vom 25. November 1866. Die damals am Wallner-Theater florierende Posse „Unruhige Zeiten“ war mit Rücksicht auf einen bevorstehenden hohen kirchlichen Feiertag am 22. November unterbrochen und an deren Stelle an jenem Tage zum ersten Male das ernste fünftätige französische Schauspiel Octave Feuillet's „Die Versuchung“ aufgeführt worden, das nun allabendlich weiter gegeben wurde und in dem Agnes mit großem Erfolge die Rolle der Gräfin Camilla von Bardes spielte. Wie wenig das Lob der Zeitungen übertrieben war, das beweist jener Brief der feingebildeten Frau v. Kirchmann. Denn sie schreibt an Agnes: „Mein Empfinden über den Eindruck des gestrigen Stückes muß sich in einigen Dankesworten gegen Sie aussprechen! Wenn ich Ihnen sage, liebe Frau Wallner, daß ich wie zerbrochen an allen Gliedern zu Hause ankam, so spricht dies gewiß sehr für die Wirkung, und wenn es der Wunsch des Dichters ist, die Menschen zu erschüttern, so hat er ihn bei mir vollständig erreicht. Aber, möchte ich fragen, wie halten Sie es aus, oft hintereinander diese Rolle zu geben? Ich würde kaum imstande sein, im Zeitraum von 8 Tagen das Stück zweimal zu sehen.“

Diese Auslese aus der Privatkorrespondenz von Agnes im Jahre 1866 mag geschlossen werden mit einem Schreiben, das ihre Herzensgüte und Wohlthätigkeit schön ins Licht setzt. Am 4. Dezember lief bei Wallner der Brief eines Lehrers aus Neustadt-Magdeburg ein, der den Krieg von 1866 mitgemacht hatte und mit schwerem Herzen heimgezogen war, da er einige kleine dringende Schulden hatte und mit Recht bemerkte, daß wohl die Arbeiter, die an seiner Seite gestritten, an die vielen, zur Unter-